

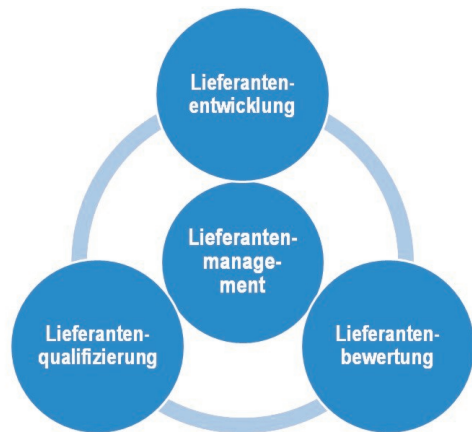
Lieferantenmanagement

Lieferantenmanagement, Lieferantenentwicklung und Lieferantenqualifizierung sind oft unterschätzte und vernachlässigte Geschäftsprozesse. Zu Unrecht, liefern die Lieferanten doch meist einen wesentlichen Input für die Produktion und beeinflussen somit das Unternehmensergebnis.

Hier bedeutet **„Analytisch“** die Wechselwirkungen von den Unternehmensprozessen zu den lieferantenorientierten Prozessen zu erkennen auf Schwächen zu analysieren und zu optimieren. Es bedeutet auch die Fähigkeiten des Lieferanten bzgl. seiner Prozessfähigkeit, die Kundenanforderungen zu erfüllen, zu bewerten und zu verbessern.

Hier bedeutet **„Für den Menschen“** im eigenen Haus die Aufmerksamkeit für die Belange des Lieferanten zu schärfen und beim Lieferanten die Erwartungen an ihn deutlich zu machen und seine Prozessteilnehmer auf den erforderlichen Qualifizierungsweg zu führen.

Hier bedeutet **„Nachhaltig“** eine sichere Kommunikation zwischen den Unternehmen zu organisieren, Qualitätssicherungsmaßnahmen beim Lieferanten zu vereinbaren und Qualitätsanforderungen an das zuzuliefernde Produkt z.B. an Referenzmustern zweifelsfrei zu definieren.



Fascher Management Support
Dr. Peter Fascher
Ebberg 13
59846 Sundern

Tel. 02935 - 965632
Fax. 02935 - 965633

info@fascher-ms.de
www.der-prozessoptimierer.com



Dr.-Ing. Peter Fascher Der Prozessoptimierer achtsam & begleitend



Philosophie & Leistungsangebot

Prozessoptimierung soll Erfolg haben, sie soll Verbesserungspotenziale im Unternehmen aufdecken, sie heben, umsetzen und dabei das natürliche Beharrungsvermögen von Organisationen überwinden.

Meine Arbeitsphilosophie lautet deshalb „analytisch, für den Menschen, nachhaltig“.

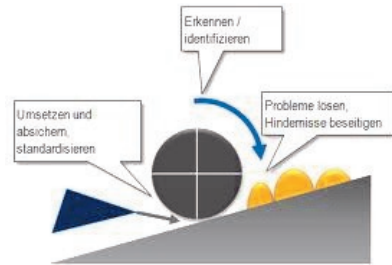


Analytisch bedeutet, den Dingen auf den Grund zu gehen, Ursachen zu suchen, Lösungsansätze zu finden. Es geht nicht darum, an Symptomen zu korrigieren sondern Ursachen für Schwachpunkte zu verändern.

Für den Menschen bedeutet, diese einzubeziehen, ihnen Hindernisse aus dem Weg zu räumen, sie zu qualifizieren. Es bedeutet aber auch, das Umfeld dafür aufzubereiten, die Unternehmenskultur und darin das Führungs- und Kommunikationsverhalten aufzubereiten, damit die Menschen

„prozessorientiert denken und handeln“ können.

Nachhaltig bedeutet, dass gegen das Beharrungsvermögen in Unternehmen Information, Aufklärung und Qualifikation gesetzt wird. Veränderungsprozesse werden überwacht, mit der Umsetzung betraute Mitarbeiter gecoacht, das Umfeld dafür vorbereitet.



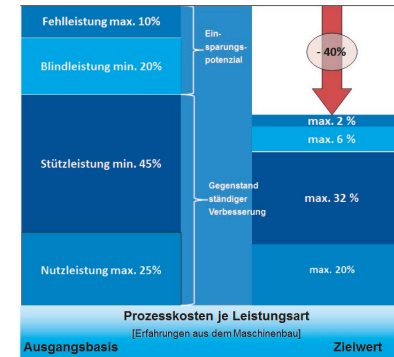
Optimierte Prozesse bilden die Basis für die Arbeitsfelder der Geschäftsprozessanalyse und -optimierung, Aufbau und Betreuung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen, Lieferantenentwicklung, -qualifizierung und -management. Alle Projektarten können durch Fördermittel unterstützt werden. Schauen Sie auf die Website www.der-prozessoptimierer.com. Details finden Sie in unserer Leistungsbroschüre

Die **Geschäftsprozessanalyse und -optimierung** ist die Basis für alle Veränderungen in den Geschäftsabläufen, egal ob man eine Verbesserung der kundenorientierten Prozesse im Blick hat, die Einführung von Qualitäts- und Umweltmanagement oder die Verbesserung der Prozesse zum und vom Lieferanten. Selbst Projekte zur Einführung neuer EDV-Tools brauchen als Basis Prozesskenntnisse.

Hier bedeutet „**Analytisch**“ die vorhandenen Prozessabläufe werden dokumentiert, ihre Wechselwirkungen offengelegt und ihre Schwächen analysiert. Diese Kenntnisse liegen im Unternehmen oft nicht vor, sind aber die Basis für jeden Verbesserungs- und Änderungsansatz.

Hier bedeutet „**Für den Menschen**“ die Prozess-Mitarbeiter werden in die Analyse und die Optimierungsansätze einbezogen. Auf Ihre emotionalen und sachlichen Blockaden gegenüber Veränderungen wird eingegangen, so dass sowohl der Grund für Veränderungen verstanden wird, als auch erforderliche Rahmenbedingungen und Werkzeuge zur Umsetzung angepasst und vermittelt werden. Das Konzept „**process e motion**“ (siehe www.der-prozessoptimierer.com) findet Berücksichtigung. Studien belegen, das Verbesserungspotenzial (siehe die Grafik)

Hier bedeutet „**Nachhaltig**“ die Einbeziehung von Mitarbeitern deren Information und Qualifikation, außerdem die Festlegung von Bewertungskriterien, sogen. KPI's, die erlauben, den Prozessentwicklungstrend ständig verfolgen und bei Bedarf korrigieren zu können. Der Gedanke und die Hilfsmittel des „Ständigen Verbesserungsprozesses“ werden eingeführt,



Managementsysteme -**Qualitätsmanagement und Umweltmanagement**- sind längst nicht mehr eine Forderung an elitäre Unternehmen sondern die Eintrittskarte für viele Märkte. Viele Unternehmen haben zertifizierte Managementsysteme, setzen diese aber nur formal anhand von Normforderungen um, nicht aber praktisch im Geist der Verbesserungsansätze.

Hier bedeutet „**Analytisch**“ die unternehmensspezifische Umsetzungsvariante zur Erfüllung der Normanforderungen wird gesucht. Standardlösungen können ein Einstieg sein, doch auch sie müssen unternehmensspezifische angepasst werden.

Hier bedeutet „**Für den Menschen**“ dass Anforderungen durch Normen erklärt, unternehmensspezifische Umsetzungen mit den Menschen gemeinsam erarbeitet werden. Es wird nicht gleich die umfangreichste, komplizierteste Lösung angestrebt, sondern dem Erfahrungsstand im Unternehmen und dem Anforderungsprofil aus dem Kundenbereich angepasst.

Hier bedeutet „**Nachhaltig**“ durch Qualifizierung die Bereitschaft zur nachhaltigen Umsetzung bei den Mitarbeitern zu steigern, durch Einführung eines funktionierenden Verbesserungsprozesses ein Werkzeug für Veränderungen zu implementieren und durch Bewertungstools, wie die Prozesse „interne Audits“, „Managementreview“, „Zielemanagement“ Ansätze für Verbesserungen zu finden.

